

KEFER IT-BERATUNG  
MONIKA KEFER

**Zertifizierte Datenschutz-Auditorin (TÜV)**  
**Geprüfte EDV-SACHVERSTÄNDIGE (vsd)**  
**Geprüfte DATENSCHUTZBEAUFTRAGTE (bbw)**  
**Betriebswirtin/InformatikKF**



04.02.2015

Datenschutz-Newsletter 02/2015

## Die neuen Facebook AGB sind eine Diskussion im Bundestag

Facebooks neue Nutzungsbedingungen sind am 30. Januar in Kraft getreten. Sogar der Bundestag hat sich mit den neuen AGB auseinandergesetzt.

Durch diese Umstellung ist es Facebook nun möglich seine Mitglieder noch besser mit personalisierter Werbung zu bombardieren. Zukünftig wird das Surfverhalten der Mitglieder analysiert um diese Daten auszuwerten. Wer im Internet nach einem bestimmten Produkt sucht, wird dieses sicherlich als Werbeanzeige auf Facebook wiederfinden.

Den neuen Geschäftsbedingungen mit einem entsprechenden Beitrag, der einen Widerspruch enthält zu entgehen ist erfolglos. Im rechtlichen Sinn, gilt ein Widerspruch auf der eigenen Pinnwand als nicht zugestellt. Auch eine Grafik, die sich schnell verbreitete und einen entsprechenden Widerspruch enthält ist sinnlos. Die einzige echte Widerspruchsmöglichkeit ist die Löschung des eigenen Accounts.

[www.facebook.com/help/delete\\_account](http://www.facebook.com/help/delete_account)

Der Rechtsausschuss des Bundestages hat sich damit beschäftigt und diese Praktik kritisiert. Weiterhin wurde bemängelt, dass das Unternehmen nicht genügend Auskunft darüber gibt, was mit den Nutzerdaten genau passiert. Was wird überhaupt gesammelt? An welche Dritte werden die Daten weitergegeben? Wie wird dann dort damit umgegangen?

Johannes Caspar, der hamburgische Datenschutzbeauftragte erklärte klar und deutlich, dass sich Facebook nicht an deutsches Datenschutzrecht halten würde, es aber klar sei, dass auch Facebook sich an nationales Recht halten müsse. Ferner ermöglichen die geplanten Änderungen einen Datenaustausch zwischen Facebook, WhatsApp und Instagram.

Wer seinen Account nicht löschen möchte, dem wird empfohlen die Datennutzung zu Werbezwecken soweit es geht einzuschränken. Eines muss aber bei allen veranlassten Sicherheitseinstellungen dem User klar sein:

Die persönlichen Informationen werden damit nur vor anderen Nutzern verborgen, nicht aber vor Facebook

Einen interessanten Artikel hierüber, wie Sie Ihre Daten schützen, finden sie auf Heise.

<http://www.heise.de/ct/ausgabe/2015-1-Wie-Sie-Ihre-Facebook-Daten-schuetzen-2483757.html>

Weitere Ratschläge finden Sie hier:

[http://www.focus.de/digital/internet/neue-nutzerbedingungen-mit-diesen-tricks-verhindern-sie-facebooks-werbeterror\\_id\\_4447385.html](http://www.focus.de/digital/internet/neue-nutzerbedingungen-mit-diesen-tricks-verhindern-sie-facebooks-werbeterror_id_4447385.html)

mk-02-2015